

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	138
		<b>TOP:</b>	17
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	304/2021
		<b>GZ:</b>	WFB
<b>Sitzungstermin:</b>	05.05.2021		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Fuhrmann		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Herr Häbe / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>Einführung eines finanzwirtschaftlichen Gesamtsteuerungssystems - weiteres Vorgehen</b>		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 29.04.2021, GRDRs 304/2021. Sie ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Nach einer kurzen Einführung von BM Fuhrmann in die Mitteilungsvorlage merkt StR Winter (90/GRÜNE) an, die Vorlage führe auf die nächsten Schritte hin, und wie in der Vorlage dargestellt wolle er betonen, dass nicht die Ermittlung von Einsparpotenzialen im Vordergrund stehe. Spannend werde sein, inwieweit es gelinge, bereits zu den kommenden Etatberatungen 2022/2023 eine Brücke zu bauen.

Von StR Kotz (CDU) werden konkrete Ansätze vermisst. Seiner Auffassung nach muss im Weiteren dem Thema Aufgabenkritik eine entscheidende Bedeutung zukommen. Nicht nachvollziehen könne er, was unter dem Heranziehen eines "Hilfleitbildes" in der Phase I, Vorlagenseite 3 oben, zu verstehen sei. Zudem problematisiert er, dass das Referat AKR, welches wohl neben dem OB-Bereich im Frühjahr 2022 mit der Entwicklung eines Leitbildes beginnen soll, von der Vorlage lediglich Kenntnis genommen hat. Gerade diesem Leitbild werde aber zentrale Bedeutung zukommen; die Nachhaltigkeitsziele müssten sich in diesem Leitbild wiederfinden, und der städtische Haushalt müsse sich an diesem Leitbild orientieren. Dann, wenn die Thematik verstärkt bearbeitet werde, müsse noch ein Format für die Beteiligung aller Akteure (Oberbürgermeister, alle Referate, Gemeinderat) gefunden werden.

Darauf, dass sich die Finanzverwaltung bei diesem auf Jahre angelegten Prozess in einem Lernprozess befindet, legt BM Fuhrmann Wert. Der Abstimmungsbedarf sei enorm, aber es werde als erforderlich angesehen, dieses Thema anzugehen.

StR Urbat (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) äußert Verständnis dafür, dass in der derzeitigen Prozessphase noch wenig Konkretes benannt werden kann. Erst wenn sich Konkretisierungen ergäben, stünden vertiefende Diskussionen an.

Dank spricht StR Körner (SPD) dem Vorsitzenden und der Finanzverwaltung dafür aus, dass die Aussprache im Reform- und Strukturausschuss in die GRDRs 304/2021 eingeflossen ist.

Zwar äußert StR Dr. Oechsner (FDP) Verständnis für die Einlassung von StR Kotz, aber angesichts des schwierigen Unterfangens spricht er von der Notwendigkeit einer vielschichtigen Herangehensweise. Seiner Einschätzung nach ist der richtige Weg eingeschlagen. Dafür bedankt er sich.

Am Ende der Aussprache regt StR Winter einen Bericht über die Erfahrungen anderer Städte wie Köln und Freiburg an.

BM Fuhrmann, der sich auf den kommenden gemeinsamen Prozess freut und ankündigt, noch vorhandene Fragezeichen ausräumen zu wollen, stellt abschließend fest:

Der Verwaltungsausschuss hat von der GRDRs 304/2021 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Häbe / pö

## Verteiler:

- I. Referat WFB  
zur Weiterbehandlung  
Stadtkämmerei (2)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. L/OB
  3. S/OB
  4. Referat AKR  
Haupt- und Personalamt
  5. Referat SOS
  6. Referat JB
  7. Referat SI
  8. Referat SWU
  9. Referat T
  10. GPR (2)
  11. Rechnungsprüfungsamt
  12. L/OB-K
  13. Hauptaktei
  
- III.
  1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  2. CDU-Fraktion
  3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
  4. SPD-Fraktion
  5. FDP-Fraktion
  6. Fraktion FW
  7. AfD-Fraktion
  8. Fraktionsgemeinschaft PULS